

BUDGET

REFORM

Unser Steuergeld wirksam einsetzen.

Aufgabenorientierter Finanzausgleich

Gerhard Steger

- ist jedenfalls positiv
 - politische Prioritäten werden transparent
 - damit Konsistenz mit Wirkungsorientierung (siehe Haushaltsrechtsreform des Bundes)
- muss durch Finanzierungsorientierung ergänzt werden
- bedarf zu ihrer Unterstützung Spielregeln, die als Magnetfeld zugunsten von effektiver und effizienter Mittelverwendung wirken
- kann damit Teil eines „Fitnessprogramms für den österreichischen Föderalismus“ sein

Fragen zur Aufgaben- und Finanzierungsorientierung mit Fokus auf Kommunen

- Macht es Sinn, dass jemand zahlt ohne (mit) anzuschaffen?
Beispiel: Kostenbeiträge der Kommunen für Spitäler
- Sichert die österreichische Gemeindestruktur den SteuerzahlerInnen ein bestmögliches Preis-Leistungsverhältnis?
- Nützt die Kooperation unter Kommunen bei kommunalen Einrichtungen alle wesentlichen Synergien?
- Werden die Finanzierungsregelungen für Kommunen der Aufgabenorientierung gerecht?
- Nützen die Kommunen alle Sparpotentiale, die sich z.B. durch den Nachvollzug der Pensionsreformen des Bundes ergeben?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktadresse:

Dr. Gerhard Steger

Leiter der Sektion II – Budget

Bundesministerium für Finanzen

Tel: +43 1 514 33-50 2000

gerhard.steger@bmf.gv.at

www.bmf.gv.at